

Mitwirkende

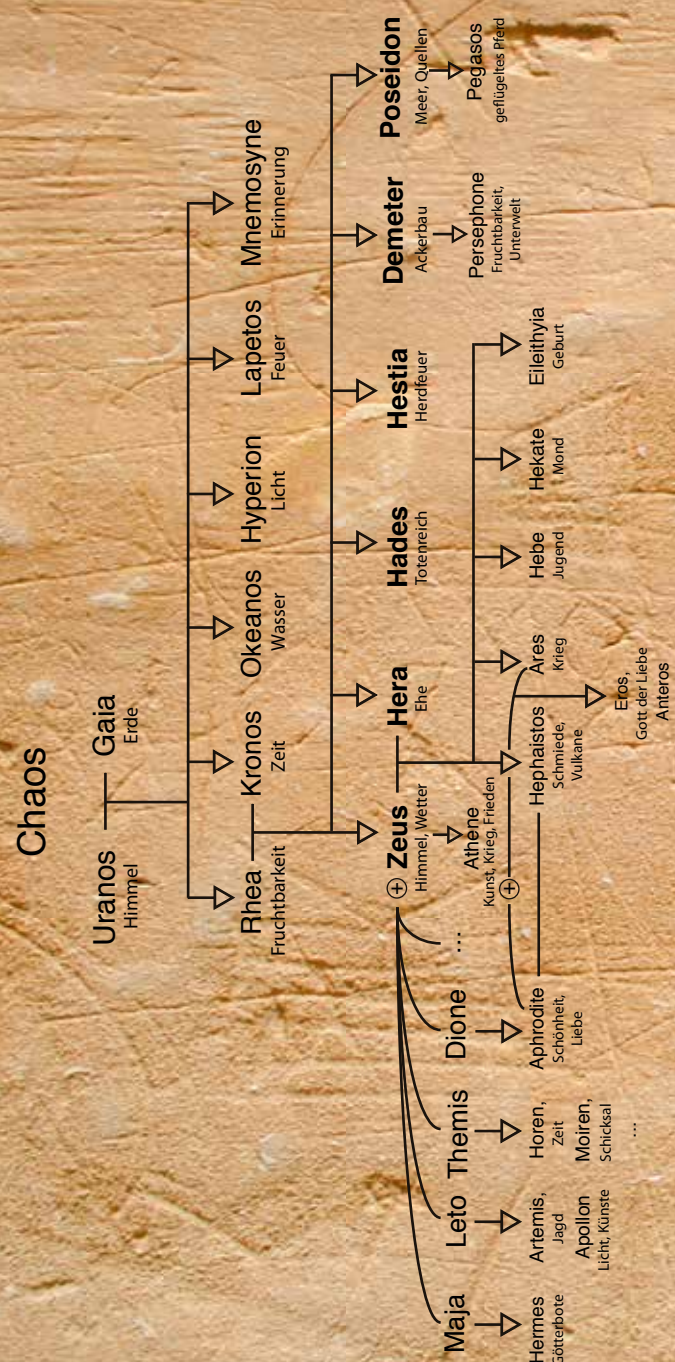
Auf der Bühne

Anteros	Dominik Jäggi
Aphrodite	Julia Jäggi
Apollon	Yann Ryff
Artemis	Heike Neumann
Athene	Kim Stettler
Ares	Melchior Rotzer
Charon	...
Demeter	Juliana Fernandes
Eros	Lukas Lichtner
Hades	Manuel Cavigelli
Hebe	Petra Odermatt
Hekate	Sophia Krethlow
Helios	Felix Lichtner
Hera	Johanna Ullrich
Hermes	Chantal Esposito
Paris	Felix Lichtner
Persephone	Anna Perren
Zeus	Johann Ullrich
Atropos (Schicksalsgöttin)	Petra Odermatt
Lachesis (Schicksalsgöttin)	Sophia Krethlow
Klotho (Schicksalsgöttin)	Juliana Fernandes

Hinter der Bühne

Regie	Franziska Bachmann Pfister
Bühnenbau	Christian Frehner mit Tina Frank, Sebastian Freiling, Johannes Fricker, Aida Ghofli, Stefan Hieber
Licht, Technik	Fadri Badolato, Elias Spieler
Kostüme	Catherine De Kegel
Maske	Dorothea Stich
Plakat	Nithursa Vinayahalingam
Bar, Garderobe, Platzanweiser	Fränzi Allemann, Yvonne Zibung und die Klasse der 3. OG
Vorverkauf / Abendkasse	Alexandra Ehrät
Flyer / Internet	Markus L'Hoste

Stammbaum



Ticket | Reservation

Bitte reservieren Sie Ihre Tickets online oder telefonisch.
Die Bezahlung erfolgt an der Abendkasse. Freikarten müssen an der
Abendkasse vorgewiesen werden.
Sitzplatz CHF 20.00 (Kinder und Jugendliche: CHF 10.00)

Online

www.stiftsschule-engelberg.ch

Telefonisch

Montag bis Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: 041 639 62 11

Mi-Bar

Die Aufführung finden in der Alten Turnhalle statt - wir bewirten
Sie gerne schon vor der Aufführung. Die Mi-Bar ist bereits 1
Stunde vor der Aufführung geöffnet (an der Darniere 30 Minuten
vor der Aufführung). Aber auch nach der Aufführung sind wir für
Sie da (ausser Darniere).

Sponsoren



Stiftsschule
Engelberg



Obwaldner
Kantonalbank



Sehr geehrte Gäste

Herzlich willkommen in meinem Palast! Ich hoffe,
Sie fühlen sich wohl im Hades, meinem Reich der
Unterwelt. Ich freue mich sehr, dass Sie sich
angemeldet haben für den Empfang meiner
Liebsten, Persephone, die sechs lange Monate
von mir getrennt war, um auf der Erde bei ihrer
Mutter Demeter zu sein.

Die Rückkehr meiner Geliebten soll deshalb
gebührend gefeiert werden.

Das Fest zu ihrer Ehre wird bald beginnen. Sie
dürfen sich auf eine göttliche Gesellschaft
freuen. Sogar mein grosser Bruder aus dem
Olymp, Zeus, wird mit dabei sein.

Zur Klärung unserer etwas komplizierten familiä-
ren Verhältnisse – oder einfach zur Erinnerung –
erhalten alle menschlichen Gäste mit dieser
Einladung auch noch unseren Götterstamm-
baum.

In göttlicher, unterweltlicher Vorfreude grüsst

H A D E S

Gott der Unterwelt

Kollegitheater 2016 | Stiftsschule Engelberg

Geschichten aus der Unterwelt – Warten auf Persephone

Aufführungen an der Stiftsschule

Freitag, 29. Januar 2016, 20.00 Uhr
Samstag, 30. Januar 2016, 20.00 Uhr
Sonntag, 31. Januar 2016, 17.00 Uhr
Donnerstag, 4. Februar 2016, 14.30 Uhr

Ticketreservation: www.stiftsschule-engelberg.ch | 041 639 62 11 (Mo. bis Fr.: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr)

So ein Theater

Wer Theater machen will, hat Lust am Spielen, hat Lust spielerisch
in Geschichten einzutauchen und in fremde Welten. Als Spielleite-
rin möchte ich die entsprechenden Angebote machen, in denen
sich die Spielerinnen und Spieler eben auf Neues einlassen, neue
Wege gehen, und sich neuen Herausforderungen stellen können –
das gehört einfach dazu, vor allem auch, wenn Schülerinnen und
Schüler mehrere Jahre mit dabei sind bei den Theaterprojekten.
Dieses Jahr nun sind die Herausforderungen gleich mehrfach: Wir
begeben uns mit unserem neuen Stück in die antike Götterwelt. Es
gibt einiges an Literatur dazu – wir haben unser eigenes Stück
zusammengestellt, und vor allem der Theatergruppe angepasst.
Die Anlage dieses Stückes verlangt geradezu nach einem anderen
Raum als dem klassischen Theatersaal mit seinem Guckkasten-
Prinzip und der Trennung zwischen Publikum und Bühne. Es geht
ja um ein Fest, das die Götterwelt feiern will, und die Zuschauerin-
nen und Zuschauer sind sehr wohl als Gäste des Festes mitge-
meint. So spielen wir erstmals in der Alten Turnhalle, und machen
den Ort, der sonst nach dem Theater zum Treffpunkt für Spieler
und Publikum wurde, auch gleich zum Spielplatz. Diese neue
Raumsituation ist natürlich eine neue Herausforderung für die
Spielerinnen und Spieler. Sie verlangt eine andere Art des Spiels,
wenn das Publikum quasi rundherum sitzt, und einen klaren
Umgang mit Stimme und Sprache. Auch unser Lichttechniker hat
kein einfaches Spiel; und für die Bühnenbaucrew geht's vor allem
um das Gestalten des ganzen Raumes, nicht nur einer Bühne, zu
einer Art Unterwelt. Das diesjährige Theater ist deshalb in verschie-
denen Aspekten ein Versuch, ein Wagnis. Wir hoffen, dass sie sich
wohl fühlen bei uns – so gut wie man sich eben fühlen kann im
Hades ...

Gute Unterhaltung – und dann ein schönes Fest!

Franziska Bachmann Pfister